

Die Grafen von Werdenberg-Sargans verkaufen die Burg Maienfeld und den Hof «Röschach» samt Zubehör dem Grafen Friedrich von Toggenburg.

«vidimus über den Khaufbrief, welcher massen die Grafen von / Wertenberg zú Sargans¹, die búrge zú Maïenfeld und den/Hof Röschach² cum pertinentiis, Graf Friderichen von toggenburg³ verkauft haben anno 1359. darinen gemelt der / brúnnen zú balzers⁴ für die land Mark».

Regest im «Repertorium der im Hochfürstlichen Schloss / Hohen Lichtensteinischen Archiv Befindlichen Docúmenten, Acten, úndt schriffthen», (erste Hälfte des 18. Jahrhunderts) I. 21; unter der Überschrift: «Erkauf únd Verkauf der Herrschaften únd/ dero Güther, auch Huldigúngs acta».

Zur Sache: In der Teilungsurkunde von 1342 Mai 3. zwischen Graf Hartmann III. (1313 – 1353) und Rudolf IV. (1328 – 1361) wird die Burg Maienfeld nicht eigens erwähnt, (vgl. LUB. I/1, 207 ff.; Krüger, n. 288; JbL. 1908, 99 ff., Mayer J. G.; Jahrb. f. Schweiz. Gesch. VIII., 1883, 128; JbL. 1941, 53 ff., Ospelt). Die rechtsrheinischen Gebiete Vaduz, Blumenegg und alle Rechte und Güter «vntz an die Lanquat», gehörten Graf Hartmann III. von Sargans-Vaduz. In Maienfeld und im Gebiet um Maienfeld müsste Hartmann mütterliches Erbgut besessen haben (Krüger, 304; LUB. I/3, 30 f.). Hartmann ist um 1354 gestorben; seine Kinder waren um 1355/1360 noch unmündig (Krüger, n. 351, 377, 1135; Kaiser, 173). So müsste diesen Verkauf Hartmanns Bruder, Rudolf IV. (1328 – 1361) von Werdenberg-Sargans, als Vogt der unmündigen Kinder Hartmanns oder in dessen Namen Ulrich von der Lachen, Ammann in Vaduz, durchgeführt haben. Der Verkauf vaduzisch-werdenbergischen und sargansischen Besitzes an Friedrich von Toggenburg liegt durchaus im Sinn der damaligen Entwicklung, hatte doch schon Hartmann III. (1313 – 1353) im Jahre 1348 März 17. an Graf Friedrich V. von Toggenburg Grafschaft und Rechte im Prättigau verkauft (Krüger, n. 326); vgl. zu Verkäufen Rudolf IV., Krüger, S. 309). Jedenfalls siegelte Kunigunde und Friedrich mit Donat, Kraft und Diehelm von Toggenburg 1360 September 5. «ze Mayenveld unser Vesti» (Mohr III., 140 f.).

1 Als Grafen von Werdenberg kommen für diese Zeit und für dieses Gebiet nur die unmündigen Kinder Hartmanns III. (1313 – 1353) in Frage: Rudolf V. († 1367), Heinrich II. († 1397), Hartmann IV. († 1416).

2 Röschach weiter nicht bekannt, vielleicht Reischach, JbL. 1908, 24 (Büchel); JbL. 1909, 33 (Büchel).